



den. Am Samstag fanden nach dem Gottesdienst mit dem ehemaligen stellv. Kolpingpräsidenten Christoph Wittmann die Wahlen für die ehrenamtliche Diözesanleitung der Kolpingjugend statt. Benedikt Enzinger und Laura Betz

Die Mitglieder der Kolpingjugend waren zur jährlich stattfindenden Diözesankonferenz nach Roth eingeladen. Von 22. bis 24.10.2022 wurden Veranstaltungen reflektiert, neue Ideen gesammelt und neu gewählt.

Der Freitagabend startete mit den Regularien, der Vorstellung und Diskussion des Tätigkeitsberichts und dem Finanzbericht, der von Diözesangeschäftsführer Ewald Kommer präsentiert wurde. Auch Eva Ehard, Diözesanvorsitzende des Kolpingwerks, war zu Gast und begrüßte die Teilnehmenden.

wurden als Diözesanleitung wiedergewählt. Auch der Platz eines neuen Schnupper-Diözesanleiters wurde mit Tobias Enzinger neu besetzt. Erneut bestätigt wurde auch Christina Rixner als Jugendreferentin.

Den Studienteil zum Thema Wahlalterabsenkung auf 16 Jahre hielt Barbara Eberl (Landesleiterin). Die 30 Teilnehmenden aus sieben Kolpingsfamilien konnten sich in verschiedenen Gruppen informieren und anschließend aktiv im Plenum diskutieren. Ein Highlight des Wochenendes war die

Ehrung des Verbandsspiels, das zum Jahresthema "Vernetzen – Menschenfischer sein" durchgeführt wurde.

Die Party am Samstagabend wurde drei langjährigen Mitgliedern der Diözesanleitung gewidmet. Simone Kuffer wurde nach 6 Jahren und Max Bachhuber nach 5 Jahren aus der Leitung der Kolpingjugend verabschiedet. Dafür erhielten sie sowohl Dankurkunden des Diözesanverbandes als auch Geschenke von Bundes- und Landesebene. Vom BDJ bekam Max Bachhuber das bronzene Ehrenkreuz und Simone Kuffer das silberne Ehrenkreuz überreicht. Ebenfalls gedankt wurde dem stellvertretenden Diözesanpräsidenten Christoph Wittmann, der seit 2011 für die Kolpingjugend zuständig war und nun als Landes- und Diözesanpräsident in München tätig ist.

Bundesleiterin Michaela Brönnler, Landesleiterin Barbara Eberl und die beiden Diözesanvorsitzenden des BDJ, Maria Rauch und Florian Siegmund, berichteten von aktuellen Themen und anstehenden Aktionen.

## GEWINNER DES VERBANDSSPIELS 2022

Um auf das Jahresthema "Vernetzen – Menschenfischer sein" aufmerksam zu machen, organisierte die Diözesanleitung der Kolpingjugend Diözesanverband Eichstätt ein Verbandsspiel, zu dem alle Kolpingjugendlichen eingeladen wurden. Im Zeitraum von drei Monaten bekamen die angemeldeten Kolpingjugendlichen aus Dietfurt, Töging, Beilngries, Greding und Wemding verschiedene Aufgaben gestellt. Eine Aufgabe bestand darin, sich mit einer anderen Kolpingjugend zu treffen; eine andere war der Besuch oder die Unterstützung in einer sozialen Einrichtung. Auch das Jugendfestival "STARTKLAR" der Landesebene wurde berücksichtigt. Dazu gab es Werbematerial, das an die Jugendlichen verschickt wurde und mit dem man Fußspuren sprühen und so auf das Festival aufmerksam machen konnte. Jede Aktion brachte je nach zeitlichem und personellem Aufwand eine bestimmte Anzahl an Punkten. Ziel war, so viele Punkte wie möglich bis zum Ende des Verbandsspiels zu sammeln.



Die Aktionen sollten in Bildern und kurzen Berichten festgehalten werden. Auf der Diözesankonferenz der Kolpingjugend im Oktober wurden die Berichte und Fotos der Verbandsspiel-Teams vorgestellt und die Gewinner verkündet. Der 2. Platz ging an die Kolpingjugend Wemding. Der 1. Platz ging an zwei Kolpingjugendlichen: Töging und Beilngries! Es wurde von schönen Treffen und Aktionen erzählt und interessante Berichte und Fotos gezeigt. Vielen Dank an alle Teilnehmer\*innen des Verbandsspiels. Die Diözesanleitung der Kolpingjugend freut sich über eure engagierte Teilnahme!

## NEUES JAHRESMOTTO

Auf der Schulung der Diözesanleitung wurde die Jahresplanung für 2023 in Angriff genommen. Das Kloster in Mallersdorf bot wie gewohnt einen ruhigen Rahmen, um wichtige Themen für das kommende Jahr zu besprechen und Termine abzustimmen. Auch ein neues Jahresthema wurde für 2023 beschlossen: "HEIMAT IM EHRENAMT". Die Diözesanleitung will damit an das letztjährige Thema "Vernetzen – Menschenfischer sein" anknüpfen und weitere Kontakte zu Ehrenamtlichen herstellen. Die fünf jungen Menschen hoffen auf interessante Veranstaltungen und packende Gespräche.

News & Infos



## WÄHLEN AB 16



Jungen Menschen ab 16 Jahren das kommunale aktive Wahlrecht in Bayern zu ermöglichen – das hat sich der Kolping-Landesverband Bayern auf die Fahnen geschrieben. Der Vorstand des Kolping-Diözesanverbandes Eichstätt ist mit dem Landesvorstand des Kolpingwerkes Bayern der festen Überzeugung, dass es richtig und an der Zeit ist, die jungen Menschen an der Gestaltung ihres Umfeldes mitwirken zu lassen. Wir trauen jungen Menschen dieses Alters viel zu. In 8 deutschen Bundesländern dürfen sie bereits an den Kommunalwahlen oder sogar an Landtagswahlen teilnehmen. Die Landesversammlung des Kolpingwerkes Bayern hat im Rahmen ihrer Tagung im November 2020 beschlossen, sich für die Herabsetzung des Wahlalters bei Kommunalwahlen im Freistaat Bayern von 18 auf 16 Jahre, mit Beschränkung auf das Recht zu wählen (aktives Wahlrecht) einzusetzen. Darüber hinaus hat die Landesversammlung im Mai 2022 den Landesvorstand des Kolpingwerkes Bayern beauftragt,

gemeinsam mit Bündnispartnern nachdrücklich auf die maßgeblichen demokratischen politischen Kräfte hinzuwirken, um eine Herabsetzung des aktiven Wahlalters bei Kommunalwahlen in Bayern auf 16 Jahre ab der Legislaturperiode 2026 zu erreichen.

Für Kolpingsfamilien und –bezirke stellt der Landesverband Materialien (Argumentationshilfe, Veranstaltungsplakat, Logo, Postkarten) auf der Homepage als Druckvorlage zur Verfügung. Der Diözesanvorstand hat die Landtagsabgeordneten des Diözesanbereichs angeschrieben und um ein Statement gebeten. Die Kolpingsfamilie Herrieden hat Schulen in ihrem Einzugsbereich angeschrieben und Kontakt zu den Sozialkundelehrern aufgenommen, um mit den Schüler\*innen zum Thema Wahlalterabsenkung auf 16 Jahre ins Gespräch zu kommen. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, sich für die Beteiligung der jungen Menschen am kommunalen Zusammenleben einzusetzen. Bei "Themen und Aktionen" auf der Homepage ([www.kolping-eichstaett.de](http://www.kolping-eichstaett.de)) sowie auf den Social Media-Kanälen ([www.instagram.com/kolping.eichstaett](http://www.instagram.com/kolping.eichstaett)) informiert der Diözesanverband über Best-Practice-Beispiele zur Nachahmung.

AKTUALISIERTES  
LEITBILD DES  
KOLPINGWERKES  
DEUTSCHLAND

Das Kolpingwerk Deutschland hat auf seiner Bundesversammlung im November 2022 in Köln sein Leitbild aktualisiert.

Es steht zum Download bereit unter:

<https://www.kolping.de/ueber-uns/leitbild/>

Siehe dazu auch den Artikel:

<https://www.kolpingwerkstatt.de/verbandliches/grundlagen/detailseite/zusammen-sind-wir-kolping>

ZUSAMMEN  
SIND WIR  
KOLPING

## VERANSTALTUNGSHINWEISE

Weitere Infos/Termine unter [www.kolping-eichstaett.de](http://www.kolping-eichstaett.de)

Kess-Refresh  
Auffrischungsabend  
"Abenteuer Pubertät"  
03.03. – Ingolstadt

Altkleidersammlung  
01.04. – DV Eichstätt

Fahrt ins Blaue  
22.04.

Weitere Kess  
erziehen-Termine  
finden Sie auf  
unserer Homepage.

## SOZIALWAHLEN 2023



**Mensch. Würde.**

**Selbstbestimmung.**



### Ihre christliche Stimme in den Organen der...

- ➔ gesetzlichen Krankenkassen
- ➔ gesetzlichen Rentenversicherung
- ➔ Berufsgenossenschaften



**Jetzt informieren:**  
QR Code scannen oder unter  
[www.aca-bund.de](http://www.aca-bund.de)

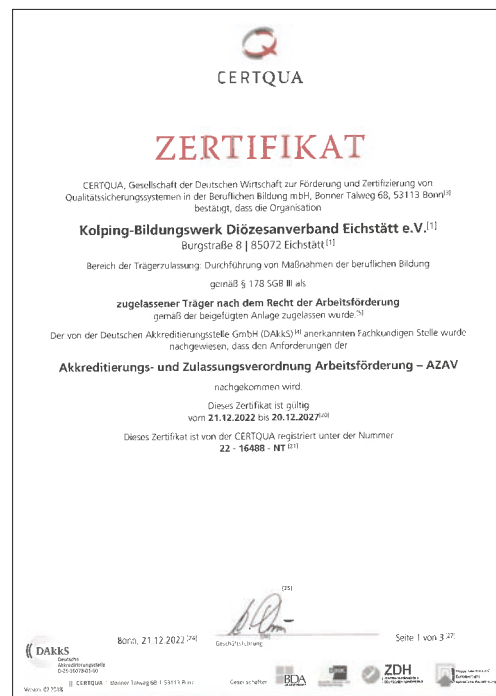
2023 finden die nächsten Wahlen zur Selbstverwaltung in den Sozialversicherungsträgern statt. Es ist nach Europawahl und Bundestagswahl die drittgrößte Wahl in Deutschland. Durch die erneute Teilnahme an den Sozialwahlen knüpft das Kolpingwerk an eine lange Tradition an und führt damit das Engagement in der sozialen Selbstverwaltung fort. Gemeinsam mit der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) und dem Bundesverband evangelischer Arbeitnehmerorganisationen (BVEA) treten mehrere hundert Kandidierende für das Kolpingwerk auf Bundes- und Landesebene an. Mit ihren Vertreterinnen und Vertretern setzen sich die Verbände im Sinne der Versicherten in den Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und in der Rentenversicherung ein. Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA) organisiert für die Verbände die Wahllisten, betreut die Vertreter\*innen in den Selbstverwaltungsorganen und gestaltet die gesetzliche Sozialversicherung mit.

Der 31.05.2023 wurde als Wahltag bestimmt. Zwischen dem 11.04.2023 und dem 11.05.2023 werden die Wahlunterlagen übermittelt. Bei einigen Versicherungsträgern finden Online-Wahlen statt. Kommt es zu sog. Friedenswahlen, d.h. es wurde nur eine Kandidat\*innenliste eingereicht, findet keine Wahlhandlung statt. Für den Kolping-Diözesanverband kandidieren Frauen und Männer für die Rentenversicherung Bayern Nord und die AOK Bayern. Bewerber\*innen für die Arbeit in den Gremien der Sozialen Selbstverwaltung konnten sich bei den Diözesanverbänden melden. Die von den Diözesanvorständen ausgewählten Kandidat\*innen wurden anschließend den ACA-Landesverbänden für die Listenaufstellung gemeldet.

## ERNEUTE TRÄGERZULASSUNG

Das Kolping-Bildungswerk hat nach erfolgreich bestandener Audit die erneute Trägerzulassung im Rahmen der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) erhalten. Außerdem verlief das Überwachungsaudit für das Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 2001:2018 überaus positiv. Das an den Standorten Eichstätt, Weißenburg und Roth durchgeführte Audit bestätigt dem Kolping-Bildungswerk die normgerechte Umsetzung der jeweiligen Vorgaben. Damit, so Geschäftsführer

er Ewald Kommer, unterscheidet sich das Kolping-Bildungswerk von manch anderem Anbieter für Bildungsmaßnahmen. Selbstgestrickt und ohne Überwachung sind andere Anbieter oft billig unterwegs – im wahrsten Sinn des Wortes, wie Kommer betonte. Das Kolping-Bildungswerk setze hingegen auf Qualitätsstandards, die nicht nur vorgegeben, sondern im Verbund der Kolping-Bildungsunternehmen in Deutschland auch kontinuierlich weiterentwickelt und an den Werten von Kolping orientiert sind.



## 80. GEBURTSTAG VON ALTLADRAT DR. XAVER BITTL

Festakt im Spiegelsaal zu Ehren des langjährigen Vorsitzenden des Kolping-Bildungswerkes Eichstätt



Anlässlich des 80. Geburtstages des ehemaligen, langjährigen Vorsitzenden des Kolping-Bildungswerkes Diözesanverband Eichstätt, Altlandrat Dr. Xaver Bittl, richtete der Landkreis Eichstätt einen Empfang am Dreikönigstag aus. Landrat Alexander Anetsberger begrüßte den Jubilar mit seiner Familie und die geladenen Gäste. In ihrer Laudatio würdigte die frühere stv. Landrätin und Bürgermeisterin von Kinding, Rita Böhm, Dr. Xaver Bittl als „Mann der klaren Worte“, der stets das Gemeinwohl im Blick hatte. Als Replik auf die Festrede hob Dr. Bittl

hervor, wie wichtig ihm die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Menschen war, mit denen er haupt- oder ehrenamtlich zu tun hatte. Das Kolping-Bildungswerk vertreten Vorsitzende Rita Böhm, Geschäftsführer Ewald Kommer und stv. Geschäftsführerin Eva Dremel. Beim gemütlichen Beisammensein in den Residenzstub'n im Anschluss an den Festempfang blickte Dr. Bittl mit den Vertreter\*innen des Kolping-Bildungswerkes auf einige Stationen seiner Tätigkeit als Vorsitzender zurück. Im Blick auf die sieben bayerischen Kolping-Bildungswerke im Landesverband Bayern erinnerte sich Dr. Bittl an die intensive Beschäftigung mit der Umstrukturierung der Zusammenarbeit und der Verabschiedung einer neuen Satzung, die diese regel-

te. Die Regelung der Zuständigkeiten brachte auch eine nachdrückliche Diskussion mit dem damaligen Landesvorsitzenden der Kolping-Bildungswerke, Dr. Thomas Goppel, hervor.

Zu den positiven Erinnerungen zählte Dr. Bittl das Wirken des Kolping-Bildungswerkes in der Diözese Eichstätt. Dr. Bittl zitierte hierzu aus einem Gespräch mit dem damaligen Generalvikar Johann Limbacher, der die Entwicklung des Kolping-Bildungswerkes aufmerksam begleitet hatte.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete der traditionelle Tanz der Schächler im Innenhof der Residenz.

## BERUFSSPRACHKURSE BEI DEN KOLPING-BILDUNGSWERKEN EICHSTÄTT

Was lange währt, wird endlich gut. Das altbekannte deutsche Sprichwort hat sich hinsichtlich der Zulassung als Träger für die Berufssprachkurse für das Kolping-Bildungswerk und den Kooperationspartner Kolping-Erwachsenen-Bildungswerk nun bewahrheitet. Dementsprechend war die Freude groß, als die Geschäftsleitung den Mitarbeiter\*innen die gute Nachricht verkünden konnte. Eine Lehrkraft steht schon seit längerem zur Verfügung und kann nun endlich loslegen. Die Kurse können in Eichstätt und Weißenburg angeboten werden.

## KOLPING-MOBIL FÜR DIE KOLPING-BILDUNGSWERKE



Künftig kann man schon von weitem erkennen, dass Mitarbeiter\*innen der Kolping-Bildungswerke unterwegs sind: Das ehemalige Kampagnenmobil des Bundesverbandes hat seine neue Heimat in Eichstätt gefunden. Den in orange gehaltenen Transporter

zieren Kolping-Begriffe wie Mut, Freude, Gottvertrauen und zeigt deutlich, wofür Kolping steht. Das vom Bundesverband liebevoll „Möhre“ genannte Fahrzeug beinhaltet für die Bildungswerke die Möglichkeit, auch künftig auf das Engagement für Geflüchtete und Asylbewerber hinzuweisen. Darüber hinaus wird der Transporter für Fahrten zu Schulen im Rahmen der Ganztagsbetreuung sowie zu Besuchen von Kooperationspartnern genutzt.

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Kolpingwerk Diözesanverband Eichstätt  
Eva Ehard, Diözesanvorsitzende  
Burgstr. 8, 85072 Eichstätt  
Tel. 08421/50-584  
Mail: [kolpingwerk@bistum-eichstaett.de](mailto:kolpingwerk@bistum-eichstaett.de)  
Web: [www.kolping-eichstaett.de](http://www.kolping-eichstaett.de)  
**Verantwortlich für Inhalt & Gestaltung:**  
Ewald Kommer, Diözesangeschäftsführer  
Sandra Huber  
Fotos: Kolping DV Eichstätt, Pixabay